

Galantos Unternehmensprofil

Übersicht

Galantos Pharma GmbH ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, das neue, innovative Medikamente zur Behandlung neurodegenerativer Erkrankungen entwickelt. Gegenwärtig konzentriert sich das Unternehmen auf die Verbesserung eines bereits vermarkteten Medikaments und Naturstoffes zur Behandlung der Alzheimer-Demenz.

Galantos wurde 2005 von Prof. Dr. Alfred Maelicke (Mainz) and Prof. Dr. Ulrich Jordis (Wien) aus Prof. Maelickes Labor für Molekulare Neurobiologie im Fachbereich Medizin der Universität Mainz ausgegründet und hat in zwei Finanzierungsrunden Kapital in Höhe von 3,5 Millionen EUR eingeworben. Memogain, der am weitesten fortgeschrittene Arzneimittelkandidat, soll 2009 erstmals klinisch getestet werden und eignet sich wahrscheinlich für ein beschleunigtes Zulassungsverfahren.

Langjährige Erfahrung mit der Alzheimer-Demenz

Die Gründer von Galantos Pharma GmbH verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Neurobiochemie der Alzheimer-Demenz (AD) und waren an der Einführung des Galantamins als Medikament zur Behandlung der kognitiven Beeinträchtigung bei der AD beteiligt. Prof. Maelickes Labor hat u. a. gezeigt, dass es bei der Alzheimer-Demenz zu einem dramatischen Verlust von nikotinischen Acetylcholinrezeptoren (nAChR) kommt. Später wurde dort eine neue Klasse von nAChR-Liganden entdeckt, die die Aktivität der verbliebenen nAChRs verstärken. Sie werden als allosterisch-potenzierende Liganden (APL) bezeichnet.

Das in zahlreichen Ländern zur Behandlung leichter bis mittelschwerer Formen der Alzheimer-Demenz zugelassene Galantamin gehört zu dieser Stoffklasse. Prof. Jordis von der Technischen Universität Wien hat die chemische Synthese von Galantamin im Großmaßstab entwickelt.

Maelicke und Jordis haben darüber hinaus nicht nur viele Jahre als Berater der Firmen gearbeitet, die Galantamin entwickelt haben, sondern darüber hinaus ausgehend vom Galantamin neue Medikamentenstrategien zur Bekämpfung der Alzheimer-Demenz entwickelt. Maelickes' Forschungsarbeiten führten zu einer Patentanmeldung, die 2005 die Grundlage für die Gründung der Galantos Pharma GmbH bildete.

Pipeline

Der am weitesten fortgeschrittene Arzneimittelkandidat von Galantos Pharma ist Memogain, ein Derivat des Galantamins, das seit 2000 (EU) bzw. 2001 (USA) zur Behandlung der AD vermarktet wird. Memogain ist ein so genanntes Pro-Pharmakon, das erst im Gehirn in Galantamin umgewandelt wird und dadurch eine verbesserte Wirksamkeit bei verringerten Nebenwirkungen erwarten lässt. Galantos hofft, dass Memogain sehr schnell und damit relativ günstig entwickelt und zugelassen werden kann (bis ca. 2010/11), da die pharmakologisch aktive Substanz bereits seit 2000 zugelassen ist und daher auf die meisten klinische Daten zurückgegriffen werden kann.

Daneben forscht das Unternehmen an zwei neuen neuroprotektiven Wirkstoffen, und zwar an einem APL, der auf ein breites Spektrum von nikotinischen Acetylcholinrezeptoren wirkt und einem subtyp-spezifischen APL, der auf den $\alpha 7$ Subtyp von nikotinischen Acetylcholinrezeptoren wirkt. APL sensibilisieren Rezeptoren, ohne selbst stimulierend zu wirken und überwinden daher die typischen Nachteile von direkten Agonisten, die in einer Herabsetzung der Empfindlichkeit der Rezeptoren und einer reduzierten Expression bestehen. Ergebnisse an Tiermodellen zeigen, dass die Erhöhung der Empfindlichkeit von nAChR beträchtliches therapeutisches Potenzial zur Behandlung der AD und anderer ZNS-Erkrankungen besitzt.

Kommerzialisierungsstrategie

Galantos beabsichtigt, mit seinem ersten Projekt eine schnelle und hohe Rendite zu erzielen und damit das weitere Wachstum des Unternehmens mit zusätzlichen Projekten zu finanzieren.

Das Unternehmen beabsichtigt, Memogain 2009 klinisch zu testen und anschließend an Pharma-Partner auszulizenzieren. Einnahmen aus einer solchen Vereinbarung werden zur Finanzierung weiterer, neuer, kausaler und präventiver Therapien der AD sowie anderer neurologischer und psychiatrischer Indikation verwendet werden.

Diese Projekte werden auf der allosterischen Modulation nikotinischer Rezeptoren sowie auf bereits vorhandenen Leitstrukturen der Galantos beruhen. Für all diese Produktkandidaten plant Galantos strategische Allianzen mit großen Pharmapartnern, um die Entwicklungskosten zu reduzieren und die Erfolgsrate von AD-Medikamentenkandidaten zu erhöhen und damit stabile Einnahmen zu erzielen.



Gegründet
2005

Ort
Mainz, Germany

Management
Prof. Dr. Alfred Maelicke (CSO)
Dr. Andreas Köpke (CBO)

Anzahl Beschäftigte
8, davon 5 FTEs

Fokus
Neurodegenerative Erkrankungen

Indikationen
Alzheimersche Erkrankung, Neuroprotektion

Pipeline
Memogain - Prodrug von Galantamin (präklin., Alzheimersche Erkrankung)
nAChR APL (Forschung, Neuroprotektion)
 $\alpha 7$ nAChR selektiver APL (Forschung, Neuroprotektion)

Finanzierung
€ 3.5 Mio. in zwei Finanzierungsrunden

Investoren
Equinet Venture Partners / VRP
Rheinlandpfalz Fonds
KfW
HTGF High-Tech Gründerfond
FIB Fonds der ISB (Investitions- und Strukturbank Rheinland-Pfalz)

Beirat
Dr. Farsim Yadegardjam
Dr. Bernhard Küenburg
Dr. Klaus Binder

Wissenschaftlicher Beirat
Prof. Dr. Ulrich Jordis (Chairman)
Prof. Dr. Edson Albuquerque
Prof. Dr. Roger Bullock
Prof. Dr. Diana Woodruf-Pak
Prof. Dr. Gregor Fels
Prof. Dr. Horst Weber
Dr. Claus Weichel

More Information:

Galantos Pharma GmbH
Freiligrathstr. 12
D-55131 Mainz
Germany

Tel. +49 (61 31) 1 44 03 11
Fax +49 (61 31) 1 44 03 29
Email info@galantos.com
www.galantos.com